

Interpellation

betreffend: **Jugendförderung in Winterthur**

eingereicht von: Iris Kuster (CVP) und Markus Wenger (FDP)

am: 2. Juli 2018

Anzahl Mitunterzeichnende: 16

Geschäftsnummer: 2018.67

Am 21. März 2012 hat der Stadtrat die Leitlinien für eine Kinder- und Jugendpolitik in der Stadt Winterthur verabschiedet und sich darin folgende Ziele gesetzt: „Die Kinder und Jugendlichen von Winterthur sind gesund und fühlen sich wohl. Sie beteiligen sich aktiv und partnerschaftlich an den Prozessen des Gemeinwesens und sind altersgerecht in die Gesellschaft integriert. In Winterthur herrscht die grösstmögliche Chancengerechtigkeit, so dass alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, am ökonomischen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben“.

Diese Ziele sollen unter anderem über die offene Jugendarbeit erreicht werden, dazu wurden auch immer wieder entsprechende Kredite bewilligt gemäss dem Gesamtkonzept zur Offenen Jugendarbeit.

Neben der offenen Jugendarbeit gibt es in der Stadt viele Jugendorganisationen wie Pfadi, CEVI etc. aber auch Sportvereine, die wertvolle Arbeit leisten, damit die in den Leitlinien von 2012 festgesetzten Ziele erreicht werden können.

Dazu folgende Fragen:

1. Wie und wie häufig wird überprüft, ob die entsprechenden Zielsetzungen gemäss den Leitlinien von 2012 auch erreicht werden.
2. Welche Ziele wurden erreicht, welche nicht?
3. Gibt es ein Gesamtkonzept zur Jugendarbeit in Winterthur unter Berücksichtigung der Leistungen, welche von den Jugendorganisationen und den Sportvereinen erbracht werden.
4. Welchen Stellenwert haben die Jugendorganisationen wie Pfadi, Cevi und die Sportvereine für den Stadtrat und wie werden diese Organisationen unterstützt.
5. Ist der Stadtrat der Auffassung, dass die Aufteilung der städtischen Mittel mit einem Schwergewicht im Bereich der offenen Jugendarbeit noch richtig und zweckmässig ist.
6. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat Jugendorganisationen und Sportclubs vermehrt zu unterstützen, damit diese einen noch grösseren Beitrag bei der Erreichung der im Leitbild genannten Ziele leisten können.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2018.67

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
√	Ch. Baumann (SP)	√	F. Albanese (SVP)	
√	D. Cetin (SP)	√	T. Brütsch (SVP)	
√	A. Erismann (SP)	√	G. Gisler-Burri (SVP)	
√	B. Helbling-Wehrli (SP)	√	M. Gross (SVP)	
√	L. Jacot-Descombes (SP)	√	H.R. Hofer (SVP)	
√	R. Kappeler (SP)	--	Ch. Leupi (SVP)	
√	E. Kaylan (SP)	√	D. Oswald (SVP)	
--	R. Keller (SP)	√	P. Rütsche (SVP)	
√	F. Künzler (SP)	√	M. Trieb (SVP)	
--	F. Landolt (SP)	√	Th. Wolf (SVP)	
√	S. Näf (SP)	√	M. Wäckerlin (PP)	
√	P. Schoch (SP)			
√	M. Sorgo (SP)	√	C. Etter-Gick (FDP)	X
√	F. Steger (SP)	√	St. Feer (FDP)	X
√	M. Steiner (SP)	√	Y. Gruber (FDP)	X
√	S. Stierli (SP)	√	F. Helg (FDP)	X
√	G. Stritt (SP)	√	R. Heuberger (FDP)	X
√	B. Zäch (SP)	√	U. Hofer (FDP)	X
		√	Th. Leemann (FDP)	X
√	R. Diener (Grüne)	√	D. Schneider (FDP)	X
√	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	√	M. Wenger (FDP)	
√	Ch. Griesser (Grüne)			
√	D. Hofstetter (Grüne)	√	K. Cometta-Müller (GLP)	X
√	G. Milicevic Decker (Grüne)	√	U. Glättli (GLP)	X
--	D. Berger (AL)	√	S. Gygax-Matter (GLP)	X
√	K. Gander (AL)	√	S. Kocher (GLP)	
		√	M. Nater (GLP)	X
√	L. Banholzer (EVP)	√	A. Steiner (GLP)	X
√	M. Bänninger (EVP)	√	M. Zehnder (GLP)	X
√	B. Huizinga-Kauer (EVP)			
√	S. Müller (EVP)	√	A. Geering (CVP)	X
		√	I. Kuster (CVP)	
		--	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	
		√	Z. Dähler (EDU)	X